

V.l.n.r.: Markus Morscher, Bürgermeister
Dietmar Summer, AFK Michael Moosbrugger,
Martin Breuß, BV Wolfgang Huber
Vorne: Alois Heinzle
Hinten: Siegfried Heinzle

von Markus und Martin zumal beide auch weiterhin wichtige Funktionen bei der Ortsfeuerwehr Weiler einnehmen.

Jugendarbeit wird bei der Ortsfeuerwehr großgeschrieben

Besonders stolz ist die Ortsfeuerwehr Weiler auf ihre Jungfeuerwehr. 12 junge Burschen und Mädchen werden an die Aufgaben der Feuerwehr in verschiedenen Aktionen herangeführt, wobei der 24-Stunden-Tag sicher ein Highlight für die Floriani-Kids ist. Der »Jungfeuerwehler« Marco Summer wurde offiziell in den Aktiv-Stand übernommen.

Ehrungen und Vorstandswahl bei der Feuerwehr Weiler

Am 15. März hielt die Ortsfeuerwehr Weiler ihre Jahreshauptversammlung, die diesmal ganz im Zeichen von Vorstandswechsel und Ehrungen stand. Nach sechs Jahren übergab Kommandant Markus Morscher das Amt an seinen Nachfolger Reinhard Morscher. Alois Heinzle wurde für 70 Jahre Feuerwehrmitgliedschaft geehrt.

Bei der Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Weiler durfte Kommandant Markus Morscher neben den zahlreichen FeuerwehrkameradInnen auch die Ehrengäste Bürgermeister Dietmar Summer, BV Wolfgang Huber vom Landesfeuerwehrverband, AFK Michael Moosbrugger und als Vertreter des Polizeipostens Sulz Lothar Mathis begrüßen.

18 Einsätze im Jahr 2018 – 4891 ehrenamtliche Stunden

Markus Morscher berichtete von einem ereignisreichen Jahr 2018. Insgesamt 18 Einsätze waren zu verzeichnen, deren

Vielseitigkeit sich im Einsatzbericht zeigt: vom Beseitigen von Öls Spuren auf Straßen, der Räumung umgestürzter Bäume, über die Nachbarschaftshilfe bei den Feuerwehren Klaus (Küchenbrand) und Götzis (Großbrand), Hilfeleistung bei einem Wasserschaden bis hin zum Retten einer Katze vom Hausdach reichten die Aufgaben. Die Leistungsbilanz kann sich jedenfalls sehen lassen – 4891 Stunden wurden ehrenamtlich von den FeuerwehrkameradInnen geleistet.

Übergabe des Amtes des Feuerwehrkommandanten

Nach sechs Jahren legte Markus Morscher das verantwortungsvolle Amt des Kommandanten nieder. Ebenso trat Martin Kathan nach 12 Jahren als Kommandanten-Stellvertreter zurück. Reinhard Morscher wurde als zum neuen Kommandanten gewählt. Simon Jenny wird als sein Stellvertreter agieren. Als erste Amtshandlung würdigte Reinhard Morscher die großen Verdienste



Markus Morscher übergibt das Amt des Feuerwehrkommandanten an seinen Nachfolger Reinhard Morscher

Zahlreiche Ehrungen

Martin Breuß wurde für 25 Jahre Mitgliedschaft mit der Feuerwehrmedaille in Bronze geehrt. Wilhelm Marte wurde für 40 Jahre Mitgliedschaft mit dem Feuerwehrmedaille in Silber geehrt. Ein nicht alltäglicher und berührender Moment war die Ehrung von Alois Heinzle für 70 Jahre Feuerwehrmitgliedschaft. Markus Morscher und Martin Kathan wurden für ihre Verdienste mit dem Verdienstkreuz des Landesfeuerwehrverbandes Vorarlberg in Bronze geehrt. Bürgermeister Dietmar Summer überbrachte Glückwünsche und dankte den Geehrten für ihren Einsatz für die Weiler Bevölkerung.

Gemeinsam feiern

Mit einem feinen Essen und anregenden Gesprächen fand die Jahreshauptversammlung einen geselligen Ausklang.



Das Pfarrhaus – ein ehr- und erhaltenswürdiges Schmuckstück in unserer Gemeinde. Dahinter das Arzthaus – die Arztpraxis soll sich in der Dorfmitte vergrößern.

Blick in die Gemeindevertretung

In der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 19. Februar wurden wichtige Themen und langfristige Investments für die Zukunft unseres Dorfes behandelt.

Dorfmitte – Arztpraxisankauf

Der Gemeindevertretung ist es ein Anliegen, in der neu entstehenden Dorfmitte eine moderne Arztpraxis für den Gemeindevorstand zu realisieren. Auf der Tagesordnung stand die Diskussion über den Ankauf einer Fläche von 167m². Bürgermeister Dietmar Summer stellte das Konzept samt Zahlen der Gemeindevertretung vor. Für den Ankauf der Fläche plus zwei Tiefgaragenplätze sind € 770.000 veranschlagt, für den Innenausbau müssen weitere geschätzte € 250.000 bereitgestellt werden. Dem gegenüber steht der Erlös aus dem Grundverkauf an die Lenz Wohnbau GmbH mit € 951.000. Die Gemeindevertretung fasste einstimmig den Grundsatzbeschluss, eine Arztpraxis in der Dorfmitte zu realisieren, die auch in Zukunft genügend Platz für Arzt und Patienten bieten kann und so auch dem ungebrochen starken Zuzug gerecht wird. Bezüglich der hohen Kosten wurde aber eine Nachverhandlung gefordert und der Wunsch nach Lösungen zur Kostenreduktion geäußert. Helmut Lenz von der Lenz Wohnbau GmbH erklärt auf Anfrage den Ankaufspreis mit den fast explosiv gestiegenen Baukosten und dem Wunsch von Gemeinde und Bauträger, mit der Dorfmitte ein qualitativ hochwertiges Gebäude mit entsprechender Außenfassade und zweistöckiger Tiefgarage zu errichten. In einem gemeinsamen Gespräch konnten aber bereits konstruktive Lösungsvorschläge gefunden werden, die in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung vorgelegt werden.

Pfarrhaus – Renovierungsförderung

Nach dem Tod von Pfarrer Kaspar Hammerer soll sein Nachfolger Marius Ciobanu möglichst bald das Pfarrhaus beziehen. Um dies zu ermöglichen, muss das unter Denkmalschutz stehende Pfarrhaus einer Generalsanierung unterzogen werden. Die Räumlichkeiten im Erdgeschoss bieten Platz für Pfarrbüro, Besprechungszimmer, Pfarrsekretariat und eine Teeküche. Im 1. Stock wird die Pfarrwohnung eingerichtet. Auch bei diesem Projekt schlagen die derzeit landesweit extrem hohen Baukosten voll zu Buche. Die Unterstützung der Gemeinde für die Sanierung des Pfarrhofes wurde mit 10 % der Bausumme – allerdings gedeckelt bei € 100.000 – von der Gemeindevertretung beschlossen. Die Förderung ist an die Nutzung als Pfarrwohnung und Pfarrbüro gebunden.



Betriebszubringer Buxera – Sanierung südlicher Abschnitt

Der schlechte Zustand der Straße beim südlichen Abschnitt Buxera erfordert eine umfassende Sanierung. Diese wurde an die Wilhelm+Mayer Bau GmbH vergeben. Kosten: € 138.495,59. Im Zuge dessen wird auch die Landesradroute entlang des Unternehmens Kuchelmair Transporte saniert. Die Sanierung erfolgt ebenfalls durch

die Wilhelm+Mayer Bau GmbH. Kosten: € 66.465. 70 % der Kosten werden vom Land gefördert.



Übernahme Stützmauer entlang der Grundparzelle 740 KG Weiler

Durch die hohe Bautätigkeit im Schleierfeld wurde die ursprüngliche Abgrenzungsmauer im Bereich Steinhausweg stark in Mitleidenschaft gezogen und musste von Grund auf erneuert werden. Die Grundeigentümer stellten der Gemeinde den benötigten Grund für die Errichtung einer neuen Mauer kostenlos zur Verfügung, im Gegenzug übernimmt die Gemeinde die Kosten für die Neuerstellung und Erhaltung dieser Mauer.

Erschließungsstraße

Zwei Grundstücksbesitzer errichteten im Bereich Totengasse eine Erschließungsstraße für ihre Baugrundstücke und stellten an die Gemeinde den Antrag, diese Straße in öffentliches Gut zu übernehmen. Die Gemeindevertretung fasste den Grundsatzbeschluss, diesem Antrag zuzustimmen, sofern die Straße in einer entsprechenden Qualität gebaut wird und eine Erschließung angrenzender Grundstücke Richtung Süden gewährleistet wird.



Blick ins Gemeindeamt

Gabi Marzari zählt seit dem 1. Februar 2013 zu den guten Seelen in unserer Gemeindestube.

- Vereinswesen
- Beschaffungen
- Gemeindeblatt

Für ihren Job pendelt sie zwischen Laterns und Weiler. In ihrem großen Aufgabengebiet ist sie erste Anlaufstelle in folgenden Bereichen:

- Steuern und Abgaben
- Sozialanträge
- Raumverwaltung
- Friedhofsverwaltung

In ihrer Freizeit ist Gabi gerne mit ihrem Partner im Cabrio unterwegs, unternimmt etwas mit ihrer Familie oder trifft sich mit Freunden.

Line Dance und Schwimmen zählen zu ihren großen Hobbys und als stolze Mama von drei mittlerweile erwachsenen Kindern ist Langeweile ganz sicher ein Fremdwort für Gabi.



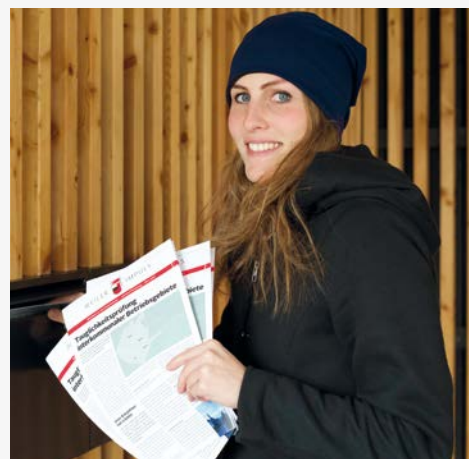
Schnell, umweltfreundlich, sympathisch

Der Impuls wird bereits zum zweiten Mal von einer unserer Dorfbewohnerinnen ausgetragen.

In der Februarausgabe des Impuls wurde Sandra auf die Suche der Gemeinde nach AusträgerInnen für den Impuls aufmerksam. Da sie viel und gerne mit ihrem Fahrrad unterwegs ist, lässt sich diese Aufgabe optimal mit ihren Ausfahrten verbinden. Neben der Bewegung an der frischen Luft mit ihrem Sohn, war auch das nähere Ken-

nenlernen von »Dorf und Leuten« ein Argument für ihre Entscheidung, den Impuls zu den Weiler Haushalten zu bringen.

Sandra ist gebürtige Dornbirnerin und wohnt seit 2012 mit ihrer Familie in Weiler. Sie ist selbständige Autorin und hat unter dem Namen Sandra Ruscello bereits zwei Romane geschrieben und veröffentlicht – der dritte Teil ist in Arbeit. Zu ihren weiteren Leidenschaften zählen Tanzen, Wandern, Radfahren – und sie liebt Urlaub mit dem Wohnmobil in Italien.



Renovierung Aufbahrungshalle

Der Zahn der Zeit nagte ganz ordentlich an den Lärchenlamellen der 1995 errichteten Aufbahrungshalle. Diesen Februar wurde die Außenfassade abgebaut und bei der Zimmerei Fetz im Bregenzer Wald erneuert. Nach der Renovierung der Dachfläche konnte die neue Holzverkleidung bereits am 1. März wieder montiert werden.



Renaturierung Ratzdamm

Seit Anfang des Jahres sind die Arbeiten zur Renaturierung des Ratzbaches im Bereich L190 und Autobahn sowohl auf Weiler als auch auf Röthner Seite im Gange. Mit der Aufweitung des Gerinnes, Strukturmaßnahmen an der Bachsohle und flachen Uferböschungen sollten extreme Hochwasser in Zukunft schadlos abfließen können.



Landesradroute

Ende letzten Jahres wurde die Landesradroute Wallfahrtsweg-Ratzbrücke-Ratzwinkel ausgebaut und fertig gestellt. Durch die Verlängerung der Abfahrt Ratzbrücke konnte die Neigung so verringert werden, dass das Befahren nun bequem möglich ist. Der Radweg wurde auf drei Meter Breite ausgebaut, asphaltiert und präsentiert sich als einladende Strecke für alle »Radler«.



Foto: Pixabay

24 Stunden Förderung

Das Land Vorarlberg und der Vorarlberger Gemeindeverband haben sich auf eine neue, zusätzliche Förderung für jene Menschen geeinigt, die eine 24-Stunden-Betreuung in Anspruch nehmen. Damit erfolgt eine wichtige Stärkung in der ambulanten Betreuung und Pflege.

Voraussetzungen für die zusätzliche Förderung

- Bezug des Pflegegeldes ab Stufe 4 des Bundespflegegeldgesetzes
- Bezug der Förderung zur Unterstützung der 24-Stunden-Betreuung durch das Sozialministeriumservice
- In Pflegestufe 3 muss die Notwendigkeit einer 24-Stunden-Betreuung durch das örtliche Case Management bestätigt werden.

Höhe der zusätzlichen Förderung

- Max. € 600 pro Monat, wenn zwei PersonenbetreuerInnen eingesetzt sind
- Max. € 300 pro Monat, wenn eine PersonenbetreuerIn eingesetzt ist
- Bei besonders berücksichtigungswürdigen Umständen kann die zusätzliche Förderung auf maximal € 900 bzw. € 450 pro Monat angehoben werden.

Einkommensgrenzen

- Die Förderhöhe reduziert sich in jenem Ausmaß, in dem das monatliche Einkommen der zu betreuenden Person € 1.600 übersteigt, bei Paaren (Bedarfsgemeinschaften) € 1.900.
- Zum Einkommen zählen alle regelmäßigen Geldflüsse, wie z.B. Pensionen, Mieterträge usw. Nicht zum Einkommen zählen Sonderzahlungen, das Pflegegeld und die Förderung des Sozialministeriumservices.

Antragstellung

Diese zusätzliche Förderung muss mit dem »Antrag auf Gewährung von Mindestsicherung« beantragt werden. Der Antrag ist beim Gemeindeamt abzugeben. Die Gemeinde leitet den Antrag an die zuständige Bezirkshauptmannschaft weiter.

Infobox

Soziales und Integration

Landhaus Bregenz
+43 5574 511 24105
soziales-integration@vorarlberg.at



Foto: Wiki

Frühling im Wiki

Der Frühling naht mit großen Schritten und auch im Wiki blühen schon die ersten Blumen im Gärtchen und auf den Fensterbänken. Auf dem Weg in den Wald werden die zarten Knospen mit großem Hurra begrüßt, während die Sonnenstrahlen die Nase kitzeln und die Vorfreude auf die matschhosenfreie Zeit steigt. Die Wartezeit auf das bevorstehende Osterfest wird mit Liedern und Gedichten vom Osterhasen, Besuchen in der Gärtnerei und beim Basteln von Hasen aus Papier, Wolle und Holz verkürzt.



Foto: Pixabay

Familienpassvorteil

Die Zeit der Enkel mit ihren Großeltern ist immer eine Besondere. Sie hat ihre eigenen Regeln und Geheimnisse. Warum nicht einmal gemeinsam Waldbilder legen, Waldmärchen hören, den Hintergründen von hellen und dunklen Jahresringen auf die Spur kommen und anschließend eine Gründonnerstagsuppe kochen? Am 18. April bietet die Waldschule Bodensee von 10 bis 13 Uhr allen unternehmungslustigen Großeltern mit ihren Enkeln einen besonderen Blick in den Bregenzer Stadtwald. **Familienpass-Tarif:** 1 Großeltern / Enkel-Paar: € 12 + € 8; jedes weitere Kind: € 6

Details und Anmeldung

www.waldschule-bodensee.at
info@waldschule-bodensee.at

Kindergarten-Container sind Geschichte

2005 kaufte die Gemeinde Weiler von der Gemeinde Fraxern den ersten Container für eine notwendig gewordene dritte Kinder-



gartengruppe. Die steigende Kinderzahl, die Aufnahme der Dreijährigen und die Einrichtung einer Kleingruppe erforderten 2009 zusätzliche Räumlichkeiten, die mit einer Provisorischerweiterung durch einen Containeranbau geschaffen wurden. 2014 wurde schließlich das alte Schulhaus im Zuge der Erweiterung der Volksschule zum Wiki Kinderhaus adaptiert und bietet Platz für Kindergarten und Kleinkindbetreuung. Mit dem Abbau der Kindergarten-Container wird nun ein Stück außergewöhnlicher Kindergartenzeit endgültig zu Geschichte.

Weiler Erfolge bei prima la musica

Vom 6. bis 8. März stellten wieder eine Vielzahl an Kindern und Jugendlichen ihr musikalisches Können beim musikalischen Landeswettbewerb »prima la musica« unter Beweis.

Freude und Begeisterung an der Musik und am Instrument sowie unzählige Übungsstunden, Zusatzproben und Vorspiele sind für die Teilnahme an diesem musikalischen Wettbewerb Voraussetzung – ebenso wie das riesige Engagement der MusiklehrerInnen und die tatkräftige Unterstützung der Eltern. Aus Weiler stellten sich sieben Musikerinnen und ein Musiker dieser Herausforderung und allesamt heimsten 1. Preise ein.

Wir gratulieren ganz herzlich zu diesem großen Erfolg und wünschen weiterhin viel Freude an der Musik. Den TeilnehmerInnen, die beim Bundeswettbewerb in Klagenfurt antreten, wünschen wir gutes Gelingen und viel Erfolg!

1. Preis mit Weiterleitung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb in Klagenfurt:

Emilie Summer (Trompete)
Fabienne Summer (Trompete)
Ida Nenning (Querflöte)
Katrin Keckeis (Blockflöte und Oboe)

1. Preis mit Auszeichnung:

Niklas Lorünser, Duo »Frilo« (Gitarre)

1. Preis:

Mia Mähr (Klarinette),
Hannah Morscher (Klarinette)

Jugendliche Klavierbegleitung mit ausgezeichnetem Erfolg teilgenommen:

Pia Ellensohn



Katrin Keckeis, Foto: privat



Pia Ellensohn, Foto: privat



Duo Frilo



V.l.n.r.: Emilie Summer, Hannah Morscher, Fabienne Summer, Mia Mähr, Ida Nenning

Foto: privat

Foto: Musikverein Weiler



Foto: Musikverein Weiler

Die Liebe zur Musik entdecken

Der Musikverein Harmonie Weiler freut sich auf Zuwachs bei seiner Jungmusik.

Ein Instrument zu lernen ist für viele Kinder ein großer Wunsch. Auf der Suche nach dem richtigen Instrument kann der Musikverein Harmonie Weiler mit Erfahrung und Einfühlungsvermögen helfen. Zu diesem Zweck packen die MusikantInnen am 10. April alle ihre Instrumente zusammen und besuchen die Volksschule Weiler. Einen Vormittag lang stellt sich der Musikverein vor und musiziert mit den Kindern.

Die Volksschulkinder können die verschiedenen Instrumente begutachten und ausprobieren. In diesem Jahr stehen speziell Klarinette, Zugposaune und Tenorhorn im Fokus. Schon viele Kinder fanden an diesem Tag zu »ihrem« Instrument und zum Musikverein.

Gerne können sich interessierte Eltern und Kinder jederzeit bei Thomas Summer vom Musikverein Harmonie Weiler unter thomas@senns.eu oder 0699 81298 243 melden und alles rund um die Jungmusik erfahren.

Montfort Voices & Friends Benefizkonzert

Am Samstag, 4. Mai um 17 Uhr konzertieren Kinder für den guten Zweck im Montfortsaal Weiler.

Der Kinder- und Jugendchor Montfort Voices gestaltet gemeinsam mit der Jungmusik vom Musikverein Harmonie Weiler und der Tanzgruppe der Turnerschaft Weiler ein Benefizkonzert. Die Bewirtung

der Gäste übernimmt der Elternverein der Volksschule Weiler. Die mitwirkenden Kinder wünschen sich sehnlichst, dass sie mit ihrem Konzert die Herzen der Besucher berühren, um Kindern, denen es nicht so gut geht, helfen zu können. Der Reinerlös der freiwilligen Spenden kommt zur Gänze der Organisation »Stunde des Herzens« zugute.

Veranstaltungstipp



Foto: Montfort Voices



Terminvorschau für April 2019

- 02.04. Seniorenbörse Mittagstisch,**
11.30 Uhr, Pizzeria Romana
- 03.04. Notariatssprechtag** mit
Dr. Richard Forster,
16.30–18 Uhr, Gemeindeamt
- 10.04. Seniorennachmittag,**
14 Uhr, Parrraum im Wiki
- 11.04. Gemeinsames Singen,**
19 Uhr, Pizzeria Romana, Klaus
Kultur Frei Raum – Café Minze,
15 bis 18 Uhr, Foyer der
Mittelschule Klaus
- 14.04. s'Wyllar Chörle,** Messgestaltung,
10 Uhr, Pfarrkirche
- 18.04. Mögig & Mä,** Messgestaltung,
19.30 Uhr, Pfarrkirche
- 24.04. Seniorennachmittag,**
14 Uhr, Parrraum im Wiki

Mülltermine

- Mo, 08.04.** Grünmüll, Alteisen
- Di, 09.04.** Restmüll, Bioabfall
- Mi, 10.04.** Altpapier Wohnanlagen
- Do, 11.04.** Sperrmüll
- Sa, 20.04.** Altpapier Vereinssammlung
Sozialarbeitskreis
- Di, 23.04.** Kunststoff
- Mi, 24.04.** Restmüll, Bioabfall
- Mo, 25.04.** Altpapier Haushalte und
Wohnanlagen

Da die Müllabholung um 6 Uhr früh beginnt, stellen Sie bitte Ihren Müll immer am Vorabend bereit. Nicht bereitgestellter Müll wird nicht mitgenommen.

Apotheken- Bereitschaftsdienste

- 06.04. Marien Apotheke, Rankweil**
Tel.: 0 55 22 / 44 2 70
- 07.04. Apotheke zum Hl. Nikolaus,
Altach,** Tel.: 0 55 76 / 74 3 80
**A.Clessin'sche Stadtapotheke,
Feldkirch,** Tel.: 0 55 22 / 723 33
- 13.04. Sebastian Apotheke, Feldkirch**
Tel.: 0 55 22 / 36 3 00
- 14.04. Montfort Apotheke, Feldkirch**
Tel.: 0 55 22 / 73 6 69-0
- 19.04. Vinomna Apotheke, Rankweil**
Tel.: 0 55 22 / 41 6 95
- 20.04. Herz-Jesu-Apotheke, Feldkirch**
Tel.: 0 55 22 / 32 4 99
- 21.04. Fidelis Apotheke, Feldkirch**
Tel.: 0 55 22 / 39 3 63
Kreuz-Apotheke, Götzis
Tel.: 0 55 23 / 53 0 40
- 22.04. Elisabeth-Apotheke, Götzis**
Tel.: 0 55 23 / 511 60
Walgau Apotheke, Frastanz
Tel.: 0 55 22 / 511 36
- 27.04. Apotheke zum Hl. Nikolaus,
Altach,** Tel.: 0 55 76 / 74 3 80
**A.Clessin'sche Stadtapotheke,
Feldkirch,** Tel.: 0 55 22 / 723 33
- 28.04. Vorderland-Apotheke, Sulz**
Tel.: 0 55 22 / 46 6 81-0

Allgemeinärzte – Notdienste

- 06.04. Dr. Wöß Magdalena**
6830 Rankweil , 0 55 22 / 44 9 70
- 07.04. Dr. Linder Susanne**
6837 Weiler, 0 55 23 / 62 4 02

- 13.04. Dr. Walser Stefan**
6832 Sulz, 0 55 22 / 42 3 50
- 14.04. Dr. Lenhart Werner**
6830 Rankweil, 0 55 22 / 45 0 22
- 19.04. Dr. Elsensohn Fidel**
6832 Röthis, 0 55 22 / 41 9 97
- 20.04. Dr. Krismer Ulrich**
6835 Muntlix, 0 55 22 / 42 1 80
- 21.04. Dr. Hartmann Siegfried**
6830 Rankweil, 0 55 22 / 41 1 00
- 22.04. Dr. Wöß Magdalena**
6830 Rankweil , 0 55 22 / 44 9 70

Zahnärzte – Notdienste

- 06/07.04., Dr. med. univ. Dr. med. Dent.
Salomon Sebastian,**
6820 Frastanz, 9–11 Uhr
- 13./14.04., Dr. Mähr Peter**
6842 Koblach, 9–11 Uhr
- 19.04., Dr. Obwegeser Erich**
6844 Altach, 9–11 Uhr
- 20.04., Dr. Tscharre-Zachhuber Christine**
6820 Frastanz, 9–11 Uhr
- 21.04., Dr. med. dent. Saida Muradic**
6800 Feldkirch, 9–11 Uhr
- 22.04., Dr. Angelberger Helmut**
6840 Götzis, 9–11 Uhr
- 27.04., Dr. med.dent. Bargon Frank**
6800 Feldkirch, 9–11 Uhr
- 28.04., Dr. Wielath Günther**
6800 Feldkirch, 9–11 Uhr

Zu Redaktionsschluss waren noch nicht alle Notdienste eingeteilt. Für weitere Informationen steht der Ärztebereitschaftsdienst unter der Telefonnummer 141 zur Verfügung.

Liebe Weilerinnen, liebe Weiler,

auch hier möchte ich mich bei der Feuerwehr Weiler für den kontinuierlichen Einsatz für unsere Sicherheit bedanken! 4891 ehrenamtliche Stunden wurden 2018 geleistet und mit 12 engagierten Jungfeuerwehrlern ist der Nachwuchs gesichert. Auch die Gemeindevertretung beschäftigt sich im Moment mit Themen, die unsere Zukunft gestalten, wie dem Ankauf der neuen

Arztpraxis in der entstehenden Dorfmitte oder der Beteiligung an der Pfarrhofsanierung. Relevant für unsere langfristige Entwicklung ist ebenfalls das Thema Betriebsgebiet und dessen möglich Erweiterung. Wie Sie in der letzten Ausgabe lesen konnten, haben wir gemeinsam mit unseren Nachbargemeinden eine Studie in Auftrag gegeben, die drei mögliche Erweiterungsgebiete auf ihre Tauglichkeit hin untersucht. Die Detailergebnisse lagen bei Redaktionsschluss für diese Ausgabe noch nicht vor, doch der erste Einblick bei der Präsentation Mitte März

liefert das erwartete Ergebnis, dass jeder Standort Vor- und Nachteile mit sich bringt, die sorgfältig abgewogen werden müssen.

Herzliche Grüße, Ihr

Dietmar Summer
Bürgermeister



Gemeindeamt – Öffnungszeiten

- Mo – Do:** 8.00 – 12.00 Uhr
- Mo:** 17.00 – 18.00 Uhr
- Fr:** 7.30 – 12.00 Uhr

Impressum:

Medieninhaber: Gemeinde Weiler, Walgaustraße 1, 6837 Weiler. **Kontakt:** Telefon: 0 55 23 / 51 1 00, E-Mail: gemeindeamt@gemeinde-weiler.at. **Website:** www.gemeinde-weiler.at. **Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:** BGM Dietmar Summer. **Blattlinie:** Weiler Impuls informiert über Aktuelles aus der Gemeinde Weiler. **Alle Fotos, wenn nicht anders angegeben:** Roswitha Fritz. **Gestaltung und Produktion:** DERFRITZ Grafik und Fotografie e.U., Theresiengasse 35/4, 1180 Wien, derfritz.at

